

Segnung der Osterspisen:

Eine/r Christus ist unser Osterlamm. Halleluja. Darum kommt und haltet Festmahl. Halleluja. Jesus, du bist nach deiner Auferstehung den Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Segne uns und diese österlichen Speisen Brot, Eier, Fleisch und alles was wir mitgebracht haben. Wir bitten dich: Sei auch beim österlichen Mahl in unseren Wohnungen unter uns. Lass uns wachsen in der geschwisterlichen Liebe und in österlicher Freude und versammle uns einst alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrschest in Ewigkeit.
Alle Amen.

Segen:

Eine/r Es segne uns und alle Menschen der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle Amen.

Eine/r Singet Lob und Preis. Halleluja!

Alle Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja!

Lied: Freu dich, du Himmelskönigin GL 525

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Osterfest 2021

Ihr Pfarrteam



Quellen:
www.erzabtei-beuron.de; Hausgottesdienst
„#Osterblühen“ der Erzdiözese Freiburg,
Grafiken: image, Bergmoser+Höllner Verlag
Zusammenstellung: Gemeindefereferent Michael Hirsch

Hausgottesdienst am Hochfest der Auferstehung des Herrn in der Pfarreiengemeinschaft Hohenthann



Vorbereitungen:

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitchristinnen und Mitchristen, mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich in der Osternacht zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feierend zu verbinden. Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden. Die Leseimpulse sollen helfen, über das Evangelium ins Gespräch zu kommen.

Als Zeichen der Verbundenheit empfehlen wir ein Licht ins Fenster zu stellen und damit anderen Menschen zu zeigen, dass in diesem Haus/in dieser Wohnung gerade gebetet und ein Gottesdienst gefeiert wird. Die Verbundenheit kann auch dadurch zum Ausdruck kommen, wenn Sie zeitgleich mit anderen Gemeindemitgliedern diesen Gottesdienst feiern. Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet und besprochen werden: ein geeigneter Platz zum Feiern, Symbole wie Blumen, Kreuz, Bibel, für jede/n ein Licht, Vorlage und Gotteslob für alle Mitfeiernden, wo es möglich ist, Musikinstrument(e) zur Begleitung der Lieder, welche Lesungen vorgetragen werden, wer welche Texte vorträgt, vorbetet und ggf. das Bibelgespräch moderiert.

Eröffnung:

Die Feier beginnt möglichst in der Dunkelheit. Evtl. bedarf es einer kleinen Leselampe. Die Osterkerze wird erst nach der Segnung angezündet.

Eine/r Christus ist von den Toten auferstanden.
Sein Licht vertreibe alles Dunkel aus unseren Herzen.

Alle Amen.

Eine/r Wir haben uns in dieser Nacht/an diesem Morgen versammelt. Wir feiern Ostern. Das Dunkel der Nacht wird erhellt vom Licht der Auferstehung. In das Dunkel der Menschen, in Angst, Furcht und Unsicherheit scheint das Licht der Hoffnung hinein. Diese Frohe Botschaft will uns mit Freude erfüllen, auch und gerade angesichts der Krise, die wir erleben. Als Zeichen hierfür segnen und entzünden wir unsere Osterkerze.

Oder: Das folgende Gebet kann von allen gesprochen werden:

Wir beten für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die daran sterben mussten,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die erschöpft sind,
für diejenigen, die unseren Lebensalltag aufrechterhalten,
für alle, deren Existenz durch den Lockdown bedroht ist.
für alle, ...

Eine/r Barmherziger Gott, du bist uns Zuflucht und Stärke,
viele Generationen vor uns haben dich als
als Helfer in der Not erfahren.

Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben,
dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle Amen.

Vaterunser:

Eine/r Beten wir nun mit den Worten Jesu

Alle Vater unser...

Lied: Freu dich, erlöste Christenheit GL 337

Schlussgebet:

Eine/r Guter Gott, du hast deiner Kirche durch Leiden, Tod und Auferstehung deines Sohnes neues Leben geschenkt. Bewahre in uns die österliche Freude, beschütze uns in deiner Liebe und führe uns zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Alle Amen.

Lobpreis

In der Osternacht hören wir ein großes Loblied (Exsultet). Heute beten wir diesen Lobpreis Gottes und antworten mit dem Halleluja-Ruf (z.B. mit derselben Melodie wie vor dem Evangelium).

Eine/r: Christus ist auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen. Darum lasst uns Gott loben mit dem Halleluja-Ruf:

Alle: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Eine/r: Dies ist die Nacht, in der Gott das Licht von der Finsternis schied. Das Leben erwacht.

Alle: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Eine/r: Dies ist die Nacht, in der Gott das Volk Israel durch die Wasser des Roten Meers geführt hat. Der Weg in die Freiheit beginnt.

Alle: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Eine/r: Dies ist die Nacht, in der Gott Christus auferweckt hat von den Toten. Der Tod ist besiegt.

Alle: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Eine/r: Dies ist die Nacht, die Erde und Himmel vereint, die Gott und die Menschen verbindet. Das Dunkel weicht.

Alle: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Eine/r: Dies ist die Nacht, in der wir die österliche Freude mit allen Menschen teilen. Das Licht verbreitet sich in der Welt.

Alle: Halleluja, Halleluja, Halleluja.

Fürbitten:

Auch im österlichen Halleluja haben Bitten und Sorgen ihren Platz. In dieser Osternacht beten wir deshalb voll Vertrauen:

In den Fürbitten können die Ängste und Nöte geäußert werden, die den Betenden besonders auf dem Herzen liegen und/oder die Personen genannt werden, für die man besonders beten möchte.

*Nach den einzelnen Bitten antworten alle: **Wir bitten dich, erhöre uns.***

Die Anliegen können auch in Stille vor Gott gebracht werden.

Lichtritus – Segnung der Kerzen:

Gott, du bist das Licht, vor dem alle Finsternis weicht.

Die Kraft deines Lichtes bricht die Macht des Todes:

Christus ist auferstanden vom Tod.

Das Licht der Kerzen, die wir jetzt entzünden, erhelle das Dunkel, in unserem Leben.

Gott segne diese Kerzen (zeichnen Sie ein Kreuz auf die Kerzen), er segne unsere Gemeinschaft und alle, mit denen wir durch das Licht dieser Nacht verbunden sind.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, der auferstanden ist und lebt.

Eine Person entzündet die Osterkerze mit einem Streichholz. Danach werden nach und nach weitere Kerzen entzündet (für alle Teilnehmenden, evtl. auch für weitere Personen, die Sie in Gedanken in diese Feier hineinnehmen wollen.)

Lied: Christus, dein Licht (Taizé) *oder*
Du bist Licht und du bist Leben GL 373

Verkündigung des Wortes:

Eine/r Lebendiger Gott,
du hast uns die Sehnsucht nach dir ins Herz gelegt.
Mach uns nun hellhörig für dein Wort und bereit, es anzunehmen.

Alle Wir wollen dein Wort hören, dein Wort sei uns Licht und gebe uns Hoffnung.

Lesungen der Osternacht:

Die Feier der Osternacht hält viele biblische Lesungen bereit. Sie spannen den Bogen von der Schöpfung bis zur Auferweckung Jesu. *Die folgenden Lesungen (oder eine Auswahl davon) werden vorgetragen.*

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht GL 450

Erste Lesung (Gen 1,1-2,2)

Lied: Gott liebt diese Welt GL 464,1-3.6

Zum Nachdenken: Gott hat die Schöpfung gut gemacht.
Wie kann ich das zur Zeit erfahren?

Zweite Lesung (Ex 14,15-15,1)

Zum Nachdenken: Gott führt Menschen aus Unterdrückung in die Freiheit.
In welchen Lebenssituationen durfte ich erfahren, dass Gott mir einen Weg in die Freiheit und ins Leben gebahnt hat?

Dritte Lesung (Jes 54, 5-14)

Lied: Herr, gib uns Mut zum Hören GL 448

Zum Nachdenken: Gott spricht zu Jerusalem in bedrängter Zeit:
Meine Huld wird nicht von dir weichen.
Wie erfahre ich in diesen Tagen die Treue Gottes?

Vierte Lesung (Jes 55,1-11)

Lied: Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr GL 422,1+3

Zum Nachdenken: Gott sagt: Hört und ihr werdet aufleben. Welches Wort oder was hat mich in den letzten Wochen genährt?

Lied: Halleluja z.B. GL 174,1

Evangelium: (Mk 16,1–8)

Das Evangelium kann in verteilten Sprechrollen vorgetragen werden.

(Erz = Erzähler, En = Engel, M = Maria)

Erz: Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander:

M: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?

Erz: Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggerollt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab

hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrecken sie sehr. Er aber sagte zu ihnen:

En: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Erz: Da verließen sie das Grab und flohen; denn Schrecken und Entsetzen hatte sie gepackt. Und sie sagten niemandem etwas davon; denn sie fürchteten sich.

Lied: Halleluja z.B. GL 174,1

Leseimpulse:

Was berührt mich an diesem Osterevangelium?

Mit welchen Ereignissen wird die Ankunft der Frauen am Grab beschrieben? Was sehen sie?

Der Engel sagt zu den Frauen: „Erschreckt nicht“!
In welchen Situationen reagiere ich mit Erschrecken?

Die Gestalt im weißen Gewand weist auf Spuren hin, die Jesu Auferstehung erahnen lassen.

Wo finde ich Spuren der Auferstehung Jesu?

Wo höre oder sehe ich einen Hoffnungsschimmer? SEGENSBITTE

Abschluss der Austauschrunde

Eine/r Für Gottes Wort in der Schrift
für Gottes Wort unter uns
für Gottes Wort in uns

Alle Dank sei Gott.

Antwort auf Gottes Wort:

Friedensgruß:

Am Ostertag trat der auferstandene Christus in die Mitte seiner Jünger und sprach ihnen den Frieden zu. In diesem Frieden stehen wir, in diesem Frieden leben wir. Geben wir einander ein Zeichen des österlichen Friedens.